



OTTENSHEIMER

GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr. 319

Dezember 2004 bis Februar 2005

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2005
wünschen Ihnen die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung



Wir selbst müssen die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen.

Mahatma Gandhi, Politiker 1869-1948

Foto: Rudolf Hagenauer





Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!

Es ist Ihnen wahrscheinlich schon aufgefallen, dass das sogenannte „Binnen-I“ in die Gemeindenachrichten Eingang gefunden hat.

Um allfällige Kritiken gleich vorweg zu nehmen, möchte ich dazu sagen, dass uns natürlich klar ist, dass diese Schreibweise nicht der deutschen Rechtschreibung entspricht. Wir wissen, dass bei Gattungsbezeichnungen männlichen Genus natürlich die männliche und die weibliche Form **gemeint** ist, **assoziiert** wird aber möglicherweise nur die männliche Form. In dem Sinne, als Sprache Bewußtsein schafft, haben wir uns dazu entschlossen, diese, von unserer Seite als geschlechtsneutral betrachtete Schreibweise in die Gemeindenachrichten aufzunehmen.

Es kann auch vorkommen, dass diese Schreibweise nicht immer durchgängig beibehalten wird, aufmerksame LeserInnen mögen uns diesbezüglich verzeihen.

Ich hoffe, dass wir Sie auch dieses Mal möglichst umfassend über die Vorgänge in unserem schönen Ort informiert haben und wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

SUSANNA KOLB
REDAKTION



Bericht der Bürgermeisterin	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 5
Verkauf einer Gemeindewohnung	Seite 6
(Fast) barrierefreien BürgerInnenservicetisch eingerrichtet	Seite 8
Erhöhung der Kanal- und Wasserbenützungsgelbühren	Seite 7
Vermietung einer Wohnung der Markt- gemeinde Ottensheim	Seite 9
Berichte aus den Ausschüssen	Seiten 10 - 17
Arbeitskreis 777 gegründet	Seite 19
Veranstaltungskalender	Seiten 12 - 13
Inserate	Seite 23

Die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten erscheint Ende
Februar 2005, Redaktionsschluss ist der 4. Februar 2004

OTTENSHEIM



Rückblick - Innehalten - Vorschau

Ein „neues“ Jahr neigt sich seinem Ende zu! Ich blicke zurück - mehr als ein Jahr in meinem neuen Amt als Bürgermeisterin, ein Jahr das allzu schnell vorübergegangen ist.

Was ist passiert in diesem Jahr? Nach einer gewissen Kennenlern- und Einarbeitungsphase, habe ich gemeinsam mit KollegInnen aus dem Gemeinderat, dem Vizebürgermeister und der Vizebürgermeisterin, aktiven OttensheimerInnen und mit den MitarbeiterInnen der Gemeinde einiges in Bewegung setzen können. Wenn ich in den nächsten Zeilen versuche zu beschreiben, was alles so in diesem Jahr passiert ist, dann möchte ich gleich zu Beginn anmerken, dass ich dies ohne die Hilfe vieler Weggefährten keineswegs zustande gebracht hätte und dass dies auch keine vollständige Auflistung sein wird.



Beginnen möchte ich mit den vorweihnachtlichen Besuchen der in den Altenheimen wohnenden OttensheimerInnen im letzten Dezember. Dies zeigte uns, wie Menschen dort Ihren Lebensabend verbringen und wie wichtig diese Wohn- und Pflegeeinrichtungen in unserer heutigen Gesellschaft sind. Die unterschiedlichen Schicksale bewegten uns noch lange danach sehr intensiv und wir werden unsere älteren OttensheimerInnen auch in diesem Dezember besuchen.

Lösung Schleichverkehr Sternstraße gefunden

Im Jänner nahmen wir uns der Sache Schleichverkehr Sternstraße an und konnten dieses unangenehme Thema durch eine konstruktive Zusammenarbeit gemeinsam mit den Betroffenen einer Lösung zuführen.

Baubeginn B127 und Park&Ride-Anlage vorangetrieben

Der Projektausschuss B 127 wurde gegründet und in der Mitte des Jahres hatten wir nach vielen Sitzungen mit den zuständigen Behörden des Landes OÖ einen Kompromiss gefunden, der derzeit in der weiteren Detaillierung und Ausarbeitung ist.

Vom Straßenbaureferenten wurde uns schriftlich ein Baubeginn 2005 zugesagt. Auch das Thema Park & Ride wurde wieder verstärkt hervorgeholt und noch im Dezember haben wir bei LH-Stellvertreter Haider einen Termin, um auch dieses Vorhaben mit geeigneten finanziellen Mitteln auszustatten.

Fachausschuss Hagenauer Obstgärten eingerichtet

Die Hagenauer Obstgärten sind uns ein besonderes Anliegen und der Fachausschuss Streuobstwiesen wurde eingerichtet. Viele Gespräche wurden geführt, Gemeinderäte halfen mit beim Pflanzen von 51 Bäumen, beim Klauben, Pressen und Einmachen von Ottensheimer Obst und am 5. November wurde der Ottensheimer Gemeindeapfelsaft am Ottensheimer Wochenmarkt verkostet und verkauft. Künftig werden wir in der Gemeinde unsere Gäste mit unserem eigenen Apfelsaft bewirten. Auch der Beitritt zum Klima- und Bodenbündnis wird sehr ernst genommen und mit vielen Aktionen lebendig gehalten.

„Weisenrat“ ins Leben gerufen

Im Sozialbereich beschäftigte uns das Thema Generationen. Im Jugendzentrum Ottensheim wurde von den Jugendlichen über den Sommer fleißig renoviert, ein Jugendparlament tagte und so manche Wünsche wurden an die Gemeinde gerichtet. Ein Weisenrat wurde erstmals ins Leben gerufen und der sogenannte „Landesaltentag“ wurde im Gasthaus zur Post zu einem bunten Nachmittag, der von OttensheimerInnen für OttensheimerInnen gestaltet wurde.

Mietwohnungen auf den Schlossgründen errichtet

Für die vielen Wohnungssuchenden werden nun bei den Schlossgründen neben Eigentumswohnungen auch Mietwohnungen errichtet. Die vielen Anmeldungen beweisen die Notwendigkeit von Mietmöglichkeiten.

Betreubares Wohnen eröffnet

Das Betreubare Wohnen wurde im Oktober 2004 eröffnet, und am 19. November durch einen Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Engagement von einigen Gemeinderäten in den letzten Jahren hat hier ein architektonisch, qualitätsvolles, freundliches Juwel für ältere Menschen mitten im Ortskern entstehen lassen. Wir freuen uns, dass die BewohnerInnen zur Ortskernbelebung beitragen werden.

AK „777“ gegründet

Nächstes Jahr feiern wir 777 Jahre Markt Ottensheim. Im Sommer 2004 wurde der Arbeitskreis 777 eingerichtet und in vielen Sitzungen unter Miteinbeziehung von engagierten OttensheimerInnen und Vereinen ist ein wunderbares Werk entstanden. Dieses werden Sie bald als Jahreskalender 2005 in Ihren Händen halten und im nächsten Jahr die Umsetzung dessen erleben, was hier angekündigt ist.

Tag der offenen Türen am Gemeindeamt

Unser „Tag der Offenen Türen“ am Gemeindeamt war ein großer Erfolg und hier möchte ich den MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes und des Bauhofes ganz besonders herzlich danken. Dass an diesem Tag auch unser barrierefreier (noch nicht ganz fertig, denn die Stufe beim Eingangstor ist noch nicht behoben) Bürgerservicetisch und die neue Gestaltung des Eingangsbereiches eröffnet wurde, war dem intensiven Einsatz der Bauhofmitarbeiter zu verdanken. Sie

haben hier ihre handwerklichen Fähigkeiten und ihr Engagement sehr deutlich gezeigt und alles daran gesetzt, rechtzeitig fertig zu werden. Ein großer Dank an alle Mitwirkenden.

Neues Amtshaus in Diskussion

Das Thema „Amtshaus NEU“ wurde und wird in einem fraktionsübergreifenden Projektausschuss bearbeitet. Ein Gespräch am 9. November bei LR Stockinger lässt uns hoffen, dass es nun doch zu einer rascheren Umsetzung eines neuen Amtshauses kommen könnte. Wir freuen uns sehr über seine Unterstützung.

Aktionen der Gesunden Gemeinde werden gut angenommen

Viele Aktionen und Angebote wurden und werden im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ angeboten und der letzte Vortrag „Ist Bio wirklich besser?“ wurde von vielen Interessierten besucht.

Soziale Hilfe für AsylwerberInnen und anerkannte Flüchtlinge

Asylwerber und anerkannte Flüchtlinge haben zumindest übergangsweise hier in Ottensheim ein neues

Zuhause gefunden. Diese Wohnmöglichkeiten liegen weit unter unserem Standard und eine engagierte Gruppe von Männern und Frauen greift hier helfend und unterstützend ein. Was wäre eine Gemeinde ohne Menschen, die soziale Härten abfedern helfen.

Dank für die Loyalität der GemeindemitarbeiterInnen

Zu einer guten Gemeindearbeit gehören auch die MitarbeiterInnen, die sehr viel dazu beitragen, das dieses große „Unternehmen Gemeinde“ gelingt. Ohne die Loyalität der MitarbeiterInnen wäre ein/e Bürgermeister/in handlungsunfähig und diese Loyalität ist hier in Ottensheim überall zu finden. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Die Verwaltung hat im Frühsommer 2004 eine Organisationsanalyse begonnen, die allerdings noch nicht ganz abgeschlossen ist.

Fraktionsübergreifende Arbeit

Noch einmal möchte ich betonen, dass all diese Projekte, Aktionen, Arbeitskreise fraktionsübergreifend bearbeitet werden. Zumeist werden auch BürgerInnen außerhalb der Gemeindegremien mit einbezogen.

Ein Rezept, das bisher die vielen Projekte sicherlich auf gute Wege, wenn auch noch nicht überall zum Ziel geführt hat.

Die Bemühung um eine sachliche, gemeinsame, offene, transparente Gemeindepolitik hat ihre Früchte getragen. Nicht alle sind reif geworden, aber wie ich schon des öfteren bemerkte – wir haben noch einige Jahre vor uns. Wir sind auf einem guten Weg und ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen sehr herzlich bedanken, die diesen Weg mitgetragen haben und weiter mittragen werden.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen ein frohes und schönes Weihnachtsfest zu wünschen und einen guten Rutsch ins Jahr 2005!

Ihre Bürgermeisterin



Uli Böker

Gemeinsame Klausur der Gemeinderäte in St. Johann

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen die Gemeinderäte am Samstag, den 25. September 2004 in St. Johann zu einer gemeinsamen Klausur zusammen.

Schwerpunkt Budget

Da die finanzielle Lage der Gemeinden immer schwieriger wird, lag der Schwerpunkt dieser Klausur in den Vorberatungen zum Budget 2005. Wenn man bedenkt, dass im Bezirk Urfahr Umgebung von 27 Gemeinden NUR noch 21 Gemeinden im Jahr 2004 ausgleichen können, dann wird uns allen die zunehmend angespannte finanzielle Lage der Kommunen im Lande bewusst.

Ottensheim gehört zu den sechs Gemeinden, die noch ausgleichen können. Dies ist aber nur durch Zufüh-

rung von Rücklagen möglich, die leider nicht unerschöpflich sind.

Eine Rückschau auf das erste Jahr

in der neuen Legislaturperiode zeigte uns die erfreuliche Bilanz von vielen umgesetzten, aber auch vielen im Prozess stehenden Projekten, vor allem aber einer gedeihlichen, guten Zusammenarbeit.

Regionale Zusammenarbeit der Gemeinden

Unser Gast aus der Gemeinde St. Ulrich, Bürgermeister Allerstorfer hielt ein Referat über die Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region „Hansbergland“, die sich schon seit längerem in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess (Lokale Agenda 21) befinden.

Da wir regionale Zusammenarbeit als wichtiges Instrument der Gemeindepolitik sehen und derzeit auch vom Land OÖ regionale Zusammenarbeit verstärkt gefordert wird, wollten wir an einem Beispiel Erfahrungen sammeln. Die Gemeinde Ottensheim ist Mitglied im Regionalverein Urfahr West – UWE, der sich aus neun Gemeinden zusammensetzt.

Gemeinsame Klausur auch im nächsten Jahr

Gemeinsam wurde vereinbart, dass wir einmal im Jahr eine Klausur abhalten wollen, um gemeinsam über die Gegenwart und Zukunft Ottensheims zu diskutieren.

ULI BÖKER
BÜRGERMEISTERIN





Amtsleiter Josef Pühringer

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat tagte in seiner 9. Sitzung am 18. Oktober 2004 und in seiner 10. Sitzung am 22. November 2004 im Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim. Der folgende Auszug informiert Sie über die wichtigsten Beschlüsse.

Nachtragsvoranschlag 2004

Wie alljährlich musste auch für das Finanzjahr 2004 ein Nachtragshaushalt erstellt werden. Nach entsprechenden Vorberatungen im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen beschloss der Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag 2004, der im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von je EUR 5.656.700,00 vorsieht. Der Haushaltsausgleich konnte allerdings nur durch einen Zugriff auf die Rücklagen der Gemeinde im Ausmaß von EUR 442.000,00 erzielt werden. Die finanzielle Situation der Gemeinden hat sich im heurigen Jahr nicht gebessert, ganz im Gegenteil. Der Anteil jener Gemeinden, die ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen können, steigt weiter an. Die Ursachen liegen im starken Anstieg der Pflichtausgaben bei einer stagnierenden bzw. rückläufigen Einnahmentwicklung, insbesondere bei den Abgaben. Diese Entwicklung beeinflusst auch den Haushalt der Marktgemeinde Ottensheim.

Das außerordentliche Nachtragsbudget wurde mit Einnahmen von EUR 2.423.600,00 und Ausgaben von EUR 2.432.700,00 festgelegt. Der Abgang von EUR 9.100,00 wird durch öffentliche Zuschüsse im kommenden Jahr bedeckt werden.

Die größten Vorhaben:
Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die FF-Ottensheim: EUR 256.000,00
Straßenbau: EUR 201.600,00
Wasserversorgung Dürnberg: EUR 235.600,00
Kanalisation Dürnberg: EUR 152.700,00
Kanalsanierung: EUR 887.900,—

Geschenk für Neugeborene

Ab 1. Jänner 2005 erhalten die Eltern eines neu geborenen Gemeindebürgers oder einer Gemeindebürgerin ein Geschenk der Gemeinde in Form eines UDO-Gutscheines über EUR 50,00. Voraussetzung ist ein Hauptwohnsitz der Eltern und des Kindes in Ottensheim. In der Marktgemeinde Ottensheim werden jährlich rund 40 Kinder geboren. Nach Vorberatungen im Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen stimmte der Gemeinderat dieser Neuregelung zu.

Widerruf der Unterstützung für das Österreich-Tschechische Anti-Atomkomitee

Bisher wurde die Arbeitsgemeinschaft „Gemeinden gegen Temelin“ auch von der Marktgemeinde Ottensheim finanziell unterstützt. Der Gemeinderat beschloss, dass diese freiwillige Leistung mit heurigem Jahr eingestellt wird. Über Vorschlag des Umweltausschusses soll dafür die Donauhalle und das Schulzentrum mit Ökostrom versorgt werden.

Subventionen

Der Gemeinderat beschloss die Ausschüttung von Subventionen an verschiedene Vereine mit einem Gesamtbetrag von EUR 7.760,00.

Neues Löschfahrzeug für die FF-Ottensheim

Das derzeit von der FF-Ottensheim verwendete Löschfahrzeug (LF-Mercedes) weist bereits ein Alter von 28 Jahren auf. Eine Ersatzbeschaffung soll daher in den nächsten Jahren erfolgen. Der Gemeinderat fasste dazu den notwendigen Grundsatzbeschluss. Die Aufnahme in das Beschaffungsprogramm der Landes-

feuerwehrleitung wird damit beantragt.

Benützungsregelung für diverse Gemeindeeinrichtungen

Der Gemeinderat legte für die Benützung von Schulliegenschaften für die außerschulische Nutzung und sonstige Räumlichkeiten eine Regelung fest. Die Nutzung durch Private, auswärtige Vereine und Bildungseinrichtungen unterliegt künftig einem Entgelt. Die Neuregelung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

Nutzung des Friedhofberges für Wintersportzwecke

Der Gemeinderat stimmte einer vertraglichen Regelung mit der Eigentümerin des Friedhofberges zu, die der Öffentlichkeit die Ausübung des Wintersports auf diesem Grundstück im Zeitraum von 1.12.2004 bis 30.04.2005 ermöglicht. Näheres dazu auf Seite dieser Ausgabe.

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

12. Sitzung: 7. Februar 2005, 20:00
13. Sitzung: 14. März 2005, 20:00

BürgerInnenfragestunde

14. März 2005, 19:00
27. Juni 2005, 19:00
17. Oktober 2005, 19:00
im Festsaal der Landesmusikschule

Die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten erscheint Ende Februar 2005.

Redaktionsschluss ist der 4. Februar 2005.

Steingasse Nr. 5 - Verkauf einer Gemeindewohnung



Wohnhaus Steingasse Nr. 3 - 5

Kaufinteressenten für diese Wohnung werden ersucht, ihr Interesse schriftlich bei der GWB-Gesellschaft für den Wohnungsbau, Europaplatz 1a, 4021 Linz **bis 31. Jänner 2005** bekanntzugeben. Nach Ablauf dieses Datums werden alle eingelangten Interessenten über die näheren Bedingungen für den Verkauf informiert.

Die Marktgemeinde Ottensheim veräußert eine im zweiten Obergeschoß des Wohnhauses Steingasse 5 gelegene Wohnung (Wohnung Nr. 6).

Die Wohnung besteht aus Vorzimmer, Bad/WC, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Kellerabteil und weist ein Ausmaß von 45,31 m² auf.

Beim Verkauf der Wohnung wird vorrangig nach den Kriterien

- Begründeter Hauptwohnsitz in Ottensheim
- Zahlungskonditionen
- angebotener Kaufpreis vorgegangen.

Als Mindestangebot für den Kaufpreis wird ein Betrag von EUR 35.000,00 festgelegt.

Wintersport auf dem Schlossberg wieder möglich!

In der Wintersaison 2004/2005 und zwar vom 01. Dezember 2004 bis 30. April 2005 steht den Kindern, aber selbstverständlich auch wintersportbegeisterten Erwachsenen der Schlossberg bei entsprechender Schneelage zum Rodeln, Schneemannbauen, Schifahren und ähnlichem befristet wieder zur Verfügung.

Wir freuen uns, dass wir hier mit der Grundstückseigentümerin Frau Irmgard Kahr trotz der bestehenden

Widmungsstreitigkeiten eine Vereinbarung treffen konnten, dass das Grundstück 390/1 vorerst ausschließlich für den Winter 2004/2005 gegen Bezahlung von EUR 200,00 zur Nutzung zur Verfügung steht. Auf Dauer könnte die Nutzung aber nur durch Ankauf der Liegenschaft ermöglicht werden. Es werden Teile des Zaunes entfernt, sodass in dem vom Zaun befreiten Grundstücksteil der Wintersport ausgeübt werden kann.

Wir freuen uns, dass dies gelungen ist und danken der Liegenschaftseigentümerin Frau Irmgard Kahr.

Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen einen wunderschönen Winter und viel Vergnügen beim Rodeln, Schifahren und Schneemannbauen.

Halten und Parken in Ottensheim Neue Regelungen ab 1. November 2004

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre hat sich die Marktgemeinde Ottensheim entschlossen, für die Besucher und Kunden der Büros, Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe folgende Änderungen und Erweiterungen betreffend die Kurzparkzonen und Parkzeiten vorzunehmen.

- Allgemeine Kurzparkzeiten: Mo-Fr: 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00, Sa: 08:00 bis 12:00
- Neue Mittagsregelung in den Kurzparkzonen: Ausweitung der Mit-

tagspause von 12:00 bis 14:00 (statt bisher bis 13:00).

- Im Ortskern nunmehr 60 Minuten Kurzparkzonen statt 30 Minuten.
- Zusätzliche Kurzparkzone (60 Minuten): vor dem Gemeindeamt.

Parken in den Wintermonaten

In den Wintermonaten vom 01. November bis 31. März wird im Bereich des zentralen oberen Marktplatzes (Ostseite: Bäckerei Gillhofer bis Notariat und Westseite: Gasthaus „Schwarzer Adler“ bis Sparkasse)

während der Nachtstunden das Parken möglich.

Außerhalb der Zeit von 18:00 bis 06:00 gilt jedoch das Parkverbot, um für Kunden der angrenzenden Geschäfte eine Haltemöglichkeit zu sichern und unseren neuen Marktplatz nicht nur zum Parkplatz verwenden zu lassen. **Diese Regelung gilt ausnahmslos jeden Tag!**

Weitere (circa 200) Parkplätze befinden sich im Umkreis von 200 Metern vom Marktplatz.

Erhöhung der Kanal- und Wasserbenützungsgebühren

Land OÖ verpflichtet Gemeinden zur Erhöhung auf Mindestsätze

Das Land Oberösterreich verpflichtet die Gemeinden, bei den Wasser- und Kanalbenützungsgebühren die entsprechenden Mindestgebührensätze des Landes anzuwenden. Selbst wenn eine Gemeinde den Wasserwerks- und Kanalbetrieb mit Gebühren, die unter den vom Land festgelegten Mindestgebühren des Landes liegen, kostendeckend führen kann,

Verpflichtung der Gemeinde zur schrittweisen Anhebung der Gebühren

Die Verpflichtung des Landes trifft auch die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Ottensheim. Gerade beim Betrieb der Wasserversorgung konnte die Benützungsgebühr mit EUR 0,68/m³ incl. Ust

gebühr mit Beschluss des Gemeinderates vom 28.06.2004 auf EUR 2,69/m³ Wasserverbrauch angehoben. Da dieser Gebührensatz noch immer unter der Landesmindestgebühr liegt, muss ab 01.11.2005 eine weitere Anhebung vorgenommen werden, damit die Landesvorgabe (EUR 2,91/m³ incl. Ust) erreicht wird.

Gemeinde	Kanalbenützungsgebühr pro m ³ Wasserverbrauch €	Wasserbezugsgebühr pro m ³ €
Schwanenstadt	2,92	1,24
Schärding	3,13	1,46
Saxen	3,08	0,99
Wilhering	2,44	1,24
Ottensheim	2,91	0,90
Landesrichtlinie	2,91	1,24

hat sie die Landesvorgaben einzuhalten und die Benützungsgebühren nach den vorgegebenen Landessätzen festzulegen.

Das Land Oberösterreich stützt sich bei dieser an die Gemeinden weitergegebenen Verpflichtung auf die Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes. Demnach liegt die Obergrenze bei der Festlegung von kostendeckenden Gebühren beim **doppelten** Jahreserfordernis, das für die Erhaltung und den Betrieb der jeweiligen Anlage einschließlich des Kapaldienstes anfällt.

Mindestgebühren vom Land festgesetzt

Die im Jahr 2005 gültigen Mindestgebühren für die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen wurden mit Beschluss der Oö. Landesregierung vom 18. Oktober 2004 wie folgt festgesetzt:

Wasserversorgung:

EUR 1,13/m³ Wasserbezug netto bzw. EUR 1,24 incl. Ust

Abwasserentsorgungsanlagen:

EUR 2,65/m³ Wasserbezug netto bzw. EUR 2,91 incl. Ust

bisher sehr niedrig gehalten werden (rund 45 % unter der Landesmindestgebühr). Nach einer Prüfung des Landes wird die Gemeinde nun dazu verpflichtet, in mehreren Jahres-schritten eine Gebührenanhebung vorzunehmen und bis 01.01.2008 die Wasserbenützungsgebühr bzw. Wasserbezugsgebühr an die vom Land Oö. festgelegte Mindestgebühr heranzuführen.

Das bedeutet für die nächsten Jahre folgende Benützungsgebühren:

Ab 1.1.2005

netto EUR 0,82/m³,

brutto EUR 0,90/m³

Ab 1.1.2006

netto EUR 0,94/m³

brutto EUR 1,03/m³

Ab 1.1.2007

netto EUR 1,13/m³

brutto EUR 1,24/m³

Ab 1.1.2008

Landesmindestgebühr

Auch die von der Marktgemeinde Ottensheim eingehobenen Kanalbenützungsgebühren lagen bisher unter den Mindestsätzen des Landes. Zuletzt wurde die Kanalbenützungs-

Anspruch auf Fördermittel des Landes nur nach Festsetzung der Mindestgebühren

Die Erhöhung der Benützungsgebühren für Kanal und Wasser ist für die verantwortlichen Gemeindeorgane keinesfalls angenehm.

Sie ist aber notwendig, weil Förderungsmittel des Landes für die Gemeinde nur dann in Anspruch genommen werden können, wenn die Gemeinde auch ihre „Hausaufgaben“ im Sinne der Festsetzung landesweiter Mindestgebühren erledigt hat. Gemeinden, die sich nicht an diese Vorgaben halten, müssen mit Streichungen bei den öffentlichen Förderungsmitteln rechnen.

In der oben stehenden Tabelle finden Sie einige Gebührensätze von Gemeinden zum Vergleich. Sämtliche Gebühren dieser Tabelle verstehen sich inklusive Umsatzsteuer.

JOSEF PÜHRINGER
AMTSLEITER



(Fast) Barrierefreien Bürger/Innentisch eingerichtet

Schon seit langer Zeit ist es den politischen Mandataren in Ottensheim ein Anliegen, die Bürgerservicestelle im Markt-gemeindeamt, die leider nur über eine relativ enge steile Stiege zu erreichen ist, näher zu den BürgerInnen zu bringen.

Eine Übersiedlung der im ersten Stock befindlichen gesamten Bürgerservicestelle in das Erdgeschoss hätte einen kompletten Umbau des Marktgemeindeamtes zur Folge. Dies ist aufgrund der finanziellen Situation der Marktgemeinde Ottensheim nicht möglich. Außerdem ist die Studie „Amtshaus neu“ im Laufen, die prüft, ob der derzeitige Standort oder das ebenfalls im Besitz der Marktgemeinde Ottensheim befindliche „Gusenleitnerhaus“ als Standort der Gemeindeverwaltung besser geeignet ist.



Der neu eingerichtete BürgerInnen-Service-tisch

Um für die BürgerInnen trotzdem jetzt schon leichter erreichbar zu sein, wurde mit dem sogenannten BürgerInnentisch eine Übergangslö-

sung gefunden. Der BürgerInnentisch wurde am Tag der Offenen Türen der Öffentlichkeit vorgestellt. Er befindet sich im Eingangsbereich des Marktgemeindeamtes. Eine Rufanlage, durch welche sie direkt mit dem Bürgerbüro verbunden werden, wurde installiert.

Ein Anschluss für den PC ist ebenfalls vorgesehen, sodass ihre Anliegen gleich vollständig bearbeitet werden können. Es ist uns allerdings bewusst, dass auch diese Lösung noch nicht vollkommen barrierefrei ist, da eine kleine Stufe zu überwinden ist, um in den Eingangsbereich des Marktgemeindeamtes zu kommen. Wir arbeiten daran, auch diese Hürde für Sie zu beseitigen!

Scheuen Sie sich nicht, nehmen sie diesen Service in Anspruch. Wir kommen gerne zu Ihnen!

Räum- und Streupflicht, Winterdienst

Wie jedes Jahr dürfen wir Sie auch heuer wieder auf die gesetzlich vorgeschriebene Räum- und Streupflicht entlang bebauter Grundstücke im Ortsgebiet laut § 93 StVO hinweisen (siehe Kasten).

Weiters möchten wir auf Probleme aufmerksam machen, welche im Laufe einer Winterdienstsaison immer wieder auftreten. Nicht zuletzt we-

gen der Fahrzeuge der Müllabfuhr ersuchen wir Sie, Umkehrplätze, Engstellen in Strassen und überhaupt enge Strassen von parkenden Fahrzeugen freizuhalten, um die Räum- und Streufahrzeuge bei Ausübung ihres Dienstes nicht zu behindern bzw. genügend Platz für Räumgut zu gewährleisten.

Konkret seien hier einige Problemzonen angeführt (Auszug): Wallseerstrasse, Donaulände, Umkehrplätze allgemein, Lindenstrasse Ecke Dinghoferstrasse, Tabor, Hanriederstrasse, Zellerplatzl, Höflein, ...

Zu Reihenfolge bei Räumung und Streuung sei bemerkt, dass Hauptverkehrsstrassen, Hanglagen und steilere Strassenabschnitte Priorität genießen. Untergeordnete Strassenzüge werden zuletzt geräumt bzw. bestreut. Bei dem vorhandenen Straßennetz von 44 km Länge kann dies auch länger dauern. Zudem hat jeder Fahrzeuglenker sein Fahrverhalten an die vorhandenen Strassenverhältnisse anzupassen und nicht umgekehrt.

§ 93. StVO - Auszug Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.....

Bereich Marktplatz Rechtsregel gilt!

Im Bereich des zentralen Marktplatzes sind keine Straßenverkehrszeichen wie „Vorrang geben“ oder „Halt“ (Stoptafel) angebracht. Daher gilt generell die Rechtsregel.

Fahrzeuge, die von rechts kommen, haben immer den Vorrang! (§19 Abs.1 StVO 1960 i.d.g.F.). Es wird ersucht, diese Bestimmung zu beachten.

Gratis Autowrackentsorgung

Ab sofort können Autowracks im Altstoffsammelzentrum Walding kostenlos abgegeben werden. Dazu sind Angaben über Überbringer (Letzthalter) und Altfahrzeug (laut Typenschein) bekannt zu geben.

Auf Wunsch wird auch eine Direktabholung durch die Oö. LAVU AG (Oö. Landes-Abfallverwertungsunternehmen AG) angeboten. Dafür ist ein Entsorgungspreis von EUR

33,00 pro Autowrack (inklusive Umsatzsteuer) zu entrichten. Die Abholung erfolgt erst nach Überweisung des Entsorgungsbeitrages.

Anmeldung und Kontakt:
Oö. LAVU AG
(07242-77977/46
e-mail: datenmanagement@lavu.at
ASZ-Walding:
Teichstraße 1, 4111 Walding
(07234/84780

Neuvermietung einer Wohnung der Marktgemeinde Ottensheim

Es wird hiermit kundgemacht, dass in dem Wohnhaus der Marktgemeinde Ottensheim, Bahnhofstraße 1, folgende Wohnung neu vermietet wird:

Bahnhofstraße 1, 1. OG, Wohnung Nr. 2 nach Haudum

Die Wohnung hat eine Größe von 91,42 m². Vorzimmer, WC, Bad, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer und Kellerabteil. Die derzeitige monatliche Gesamtmiete beträgt EUR 463,96 incl. Betriebskosten, excl. Heizung.

Vor Übernahme der Wohnung ist folgende Zahlung zu leisten:
Sicherstellungskautions für Mietzins-

ausfälle und Ausmietungsschäden EUR 1391,88, Mietvertragsvergebungsgebühr: EUR 167,03, Gesamt: EUR 1558,91.

Der Mietvertrag wird vorerst auf die Dauer von drei Jahren befristet. Die Vergabe erfolgt wie bisher nach den Wohnungsvergaberichtlinien des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim. Der Beginn des Mietverhältnisses richtet sich nach dem Zeitpunkt des Mietvertragsabschlusses.

Interessenten an dieser Wohnung werden ersucht, sich im 1. Stock, Bürgerservice, anzumelden.
(07234/82255 DW 12 oder 21

Christbaument-sorgung

Christbäume können Sie im Wirtschaftshof der Marktgemeinde Ottensheim von

Samstag, 25. Dezember 2004 bis Freitag, 7. Jänner 2005

kostenlos abgeben unter der Voraussetzung, dass sie frei von jeglichem Dekorationsmaterial sind.

Adventkränze und Gestecke werden leider nicht entgegengenommen.

ASZ Walding Feiertagsregelung

Das Altstoffsammelzentrum in Walding hat am Freitag, den 24.12.2004 geschlossen und am Freitag, den 31.12.2004 von 08:00 bis 12:00 geöffnet.

Personelles

Zwei Integrationshelfinnen der Pflichtschulen in Ottensheim Elisabeth Hofer (derzeit in Karenz) und Ingrid Traxler haben den Lehrgang „Qualifizierte Integrationsfachkraft für Schulassistenten“ erfolgreich absolviert. Sie haben sich damit zusätzliche Qualifikationen zur Unterstützung und Begleitung behinderter Kinder und Jugendlicher angeeignet. Das Marktgemeindegamt gratuliert herzlich!

Eislaufen und Eishockey in Höflein bis 22:00!

Seit Jahren schon stellt die Familie Karin und Franz Binder (Höflein) eine kleine Eisfläche neben den Eisbahnen für Eisstockschießen, vor allem für Kinder und Jugendliche zum Eislaufen und Eishockeyspielen zur Verfügung.

Der Andrang ist im letzten Jahr schon sehr groß geworden und die Fläche für die Ausübung beider Sportarten zu klein. Die Marktgemeinde Ottensheim hat nun ein Übereinkommen mit der Familie Binder treffen können, welches eine Vergrößerung der Eisfläche vorsieht und auch eine Beleuchtung bis 22 Uhr. Somit ist dieser Bereich auch am Abend nutzbar.



Außerdem wird die Familie Binder diese Fläche genauso pflegen wie die Eisbahnen, sodass bei geeigneter Wetterlage, auch das Eislaufen und --hockeyspielen dauerhaft möglich ist. Die Marktgemeinde Ottensheim wird diese privat zur Verfügung gestellte Fläche, sowie den dadurch vermehrten Aufwand mit einem kleinen Beitrag vergüten.

Wir als Gemeinde freuen uns, dass wir zur Freizeitgestaltung im Freien für unsere Kinder und Jugendliche etwas beitragen können. Wir möchten jedoch noch darauf aufmerksam machen, dass die Eltern selbst ihrer Aufsichtspflicht für ihre Kinder nachkommen müssen.

Betreubares Wohnen in der Jakob Sigl-Straße eröffnet Sozialberatungsstelle, Hilfswerk und Fa. Heindl im gleichen Haus

Am 20. Oktober 2004 wurden 13 Wohnungen im Betreubaren Wohnen in der Jakob Sigl Straße an die Mieterinnen und Mieter übergeben. Das neue Gebäude besticht durch Freundlichkeit und sehr qualitätsvolle Wohnungen. Auch die Sozialberatungsstelle, die Firma Heindl und das Hilfswerk sind in das neue Haus für ältere Menschen eingezogen.

Betreuung der Bewohner durch das Hilfswerk

Frau Uli Parnreiter vom Hilfswerk Ottensheim wird die Betreuung der BewohnerInnen übernehmen. Sie wird den BewohnerInnen als Ansprechpartnerin bei Problemen und Anliegen zur Verfügung stehen, und mit Kursen, wie zum Beispiel einem Gedächtnistraining, und anderen besonderen Angeboten versuchen, deren Selbständigkeit zu fördern und

ihren Alltag abwechslungsreich und angenehm zu gestalten.

Beim Tag der offenen Tür am 19.11.2004 überzeugten sich zahlreiche Besucher von dem gelungenen Projekt.

Wir wünschen den neuen Mieterinnen und Mietern viel Freude an ihren neuen Domizilen.

Neue Adresse Sozialberatungsstelle und Hilfswerk Ottensheim: Jakob Sigl-Straße 3, Ottensheim

Die Telefonnummer bzw. e-mail-Adresse bleiben unverändert.
(07234/85344, Fax DW 4 oder
(0676/7656149
ottensheim@ooe.hilfswerk.at)

GABRIELE PLAKOLM
1. VIZEBÜRGERMEISTERIN



Beim Tag der offenen Tür überzeugten sich die zahlreichen Besucher



.... von dem gelungenen Projekt und freuten sich mit den BewohnerInnen an den schönen Wohnungen.

Heizkostenzuschuss des Landes für sozial bedürftige Personen

Für die Beheizung einer Wohnung - gleichgültig mit welchem Energieträger - wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss in Höhe von EUR 150,00 gewährt. Es muss sich bei dieser Wohnung um den Hauptwohnsitz handeln und die Wohnung muss im Bundesland Oberösterreich sein. (Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich).

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der (fiktiv) anzuwendenden Aus-

gleichszulagenrichtsätze (Alleinstehender EUR 653,19; Ehepaar/Lebensgemeinschaft EUR 1.015,00; je Kind EUR 98,59 [EUR 69,52 + Kinderzuschuss]) nicht übersteigt. Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) ist für das „Kind“ der Richtsatz für eine alleinstehende Person (EUR 653,19) anzuwenden; bei gemeinsamem Haushalt von Geschwistern jeweils dieser Richtsatz.

Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Ein Heizkostenzuschuss kann nur je-

nen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben.

Antragsformulare liegen im Bürgerbüro der Marktgemeinde Ottensheim auf oder können im Internet unter www.ooe.gv.at/formulare/soziales abgerufen werden.

Alle Anträge müssen bis spätestens 31. Jänner 2005 im Gemeindeamt einlangen.

Zur Antragstellung bitte unbedingt die erforderlichen Einkommensnachweise mitbringen.

Kinderbetreuungsbonus - eine Förderung des Landes OÖ

Eine Familie mit Kindern zu haben, stellt für die österreichische Gesellschaft eine Bereicherung dar. Als Anerkennung für die selbst erbrachte Betreuungsleistung bzw. zur Erleichterung der Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung hat das Land Oberösterreich den OÖ Kinderbetreuungsbonus eingeführt.

Folgende Voraussetzungen sind zu beachten: Der Kinderbetreuungsbonus kann für Kinder vom 4. bis zum vollendeten 6. Lebensjahr beantragt werden. Das Familieneinkommen darf die errechnete Obergrenze nicht überschreiten und der gemeinsame Hauptwohnsitz muss in Oberösterreich liegen.

Die Höhe des Zuschusses beträgt maximal EUR 400,00 pro Jahr.

Weitere Informationen beim Land OÖ, Familienreferat:
(0732/7720/11831
Anträge sind im Bürgerbüro erhältlich.

2. Vbglm. Gabriele Plakolm, SPÖ

Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen



Im Jahr 2004 haben sechs Sitzungen des Ausschusses stattgefunden. Im Bereich Bildung beschäftigen uns sämtliche Belange der Schulen, Kindergärten, Horte, Kleinkindgruppen, Schulküche, etc. Sei es jetzt eine Veränderung von Gebühren oder Beiträgen oder seien es Anschaffungen oder Sanierungen, die notwendig werden – alles wird im Ausschuss beraten.

Eine Nachmittagsbetreuung für die HauptschülerInnen, Maßnahmen zur Attraktivierung des Schulstandortes Ottensheim, Errichtung einer Schülerbibliothek, Errichtung von Werkstätten für die Polytechnische Schule, Umbau des Kindergartengebäudes Lerchenfeldstraße, etc. waren Themen im Jahr 2004.

Die Mutterberatung wird seit Beginn dieses Jahres sehr erfolgreich in den Räumen des Eltern-Kind-Zentrums abgehalten.

Durchführung der Jugendsommertage

Unser Ausschuss ist auch maßgeblich an der Durchführung der Jugendsommertage beteiligt. Für nächstes Jahr wird bereits an einer „Professionalisierung“ dieser attraktiven Aktion gearbeitet.

Seit Februar des Jahres ist im ersten Stock des Gusenleitnerhauses ein weiteres Jugendzentrum auf Initiative einer Gruppe Jugendlicher in Betrieb.

Gemeinsam wurden Regeln und eine Hausordnung ausgearbeitet. Regelmäßige Treffen mit den Jugendlichen und auch deren Eltern waren die Folge. Der Betrieb funktioniert nach kleinen „Anlaufpannen“ mittlerweile ziemlich reibungslos. Das JO wurde heuer im Sommer in einer großangelegten Sanierungsaktion gemeinsam von JO-Mitgliedern, Gemeindearbeitern und Firmen in einen „Top-Zustand“ gebracht.

Gemeinsam mit einer Jugendmoderatorin des Landesjugendreferates fand ein Workshop mit Ottensheimer Jugendlichen von 10 bis 16 statt. Beim Workshop ging es um die Formulierung von Wünschen der Jugendlichen an die Gemeinde. Wunsch Nr. 1 ist eine Skateranlage, Wunsch Nr. 2 ist ein Streethockeypfad. Die Realisierung der Skateranlage ist auf Grund der hohen Kosten derzeit nicht möglich, jedoch an der Errichtung eines Streethockeypfades wird schon konkret für 2005 geplant.

Wohnungsvergaberichtlinien aktualisiert

Eine Aufgabe des Ausschusses sind auch die Agenden rund um die Mietwohnungen in Ottensheim. 2004 wurden die Wohnungsvergaberichtlinien aktualisiert. Die Richtlinien gewährleisten eine „gerechte“ Vergabe frei stehender Mietwohnungen. Fast alle Wohnungsgenossenschaften haben der Gemeinde die Erstellung von Vergabevorschlägen für ihre Mietwohnungen übertragen.

Eine weitere Initiative sind Geburtsgeschenke für Neugeborene ab 2005.

Friedenslicht

Das Friedenslicht kann auch heuer wieder

**am 24. Dezember 2004
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

bei der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim im Feuerwehrhaus abgeholt werden.

Belange älterer Menschen

Ein wichtiger Bereich unserer Ausschussarbeit sind die Belange der älteren Menschen. Wir waren immer wieder mit dem Betreubaren Wohnen beschäftigt, das im Oktober an die Mieter übergeben werden konnte. Viel diskutiert wird im Ausschuss auch über ein Sozialzentrum für SeniorInnen.

Auch die „Gesunde Gemeinde“ zählt zu unseren Ausschussaufgaben. Das Programm wird von einer Arbeitsgruppe außerhalb des Ausschusses sehr engagiert erarbeitet.

Hilfemaßnahmen für Flüchtlinge und Asylanten

In unserer Arbeit beschäftigen wir uns auch immer wieder mit sozialen Angelegenheiten unserer MitbürgerInnen. Das Jahr 2004 war geprägt von den Hilfemaßnahmen für Flüchtlinge und Asylanten. Die Betreuungsarbeit wird von einer sehr engagierten BürgerInnen-Gruppe in Ottensheim wahrgenommen.

Eine wesentliche Aufgabe des Ausschusses ist auch die Erstellung des Budgets für den Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaften, Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung und Gesundheit.

Anregungen für unsere Ausschussarbeit nehmen wir gerne entgegen.

Der Bericht von Wirtschafts- und Finanzausschussobmann Mag. Florian Hagenauer, pro O., erscheint in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten.

Christbaum

Der diesjährige Christbaum am Marktplatz vor der Kirche wurde von **Herrn Karl Kaimberger aus Höflein** zur Verfügung gestellt.

Das Marktgemeindeamt bedankt sich im Namen aller OttensheimerInnen für die Spende!

D e z e m b e r 2 0 0 4

13. Dezember 2004		11. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim	Festsaal der Landesmusikschule, 20.00 Uhr	<i>Marktgemeinde Ottensheim</i>
16. Dezember 2004		Mutterberatung (jeden 3. Donnerstag im Monat)	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 8.30 – 10.30 Uhr	<i>Marktgemeinde Ottensheim EKiZ, KANU Ottensheim</i>
17. Dezember 2004		Schülerkonzert – Weihnachtskonzert	Festsaal der Landesmusikschule, 19.00 Uhr	<i>Landesmusikschule Ottensheim</i>
19. Dezember 2004		Abendmesse mit Tonart Chor	Pfarrkirche Ottensheim, 19.30 Uhr	<i>Pfarr Ottensheim und Tonart Chor Ottensheim</i>
19. Dezember 2004		KA-Stammtisch: „Sei so frei“ – früher Bruder in Not	Pfarrheim Ottensheim, 10.30 Uhr	<i>Katholische Männerbewegung Ottensheim</i>
24. Dezember 2004		<i>Frohe und gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen die Gemeindevertretung und -verwaltung!</i>		
28.-29. Dezember 2004		Riesentorlauftraining	Hochficht, 8.00 Uhr	<i>Turn- und Sportverein Ottensheim</i>
31. Dezember 2004		<i>Die Marktgemeinde Ottensheim wünscht allen Ottensheimerinnen und Ottensheimer einen guten Rutsch ins neue Jahr 2005!</i>		

J ä n n e r 2 0 0 5

3. Jänner 2005		Stillberatung (jeden 1. Donnerstag im Monat)	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 8.30 – 10.30 Uhr	<i>Marktgemeinde Ottensheim EKiZ, KANU Ottensheim</i>
6. Jänner 2005		Birnstock-Ortsturnier	Eisbahnen Höflein, 8.00 Uhr	<i>Turn- und Sportverein Ottensheim</i>
8. Jänner 2005		ELVIS for EVER!	Movie-Bar, ab 20.15 Uhr	<i>Movie-Bar, Fam. Königsorfer</i>
9. Jänner 2005		KA-Stammtisch: „Ist Friede möglich“ - Dr. Meinrad Schneckenleithner	Pfarrheim Ottensheim, 10.30 Uhr	<i>Katholische Männerbewegung Ottensheim</i>
11. Jänner 2005		Reise nach Nakuru Präsentation des Wasserzisternenprojektes	Pfarrheim Ottensheim, 20.00 Uhr	<i>IGWelt Ottensheim</i>
15.-16. Jänner 2005		Kinderskikurs	Hochficht, 8.00 Uhr	<i>Turn- und Sportverein Ottensheim</i>
22. Jänner 2005		777 Ottensheim tanzt – Das Ballereignis	Schulareal Ottensheim, 20.00 Uhr	<i>Ballkomitee 777 und Mitwirkende</i>
20. Jänner 2005		Mutterberatung (jeden 3. Donnerstag im Monat)	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 8.30 – 10.30 Uhr	<i>Marktgemeinde Ottensheim EKiZ, KANU Ottensheim</i>
22.-23. Jänner 2005		Kinderskikurs	Hochficht, 8.00 Uhr	<i>Turn- und Sportverein Ottensheim</i>
29. Jänner 2005		Langlaufkurs (Skaten)	Langlaufzentrum Schöneben	<i>Turn- und Sportverein Ottensheim</i>
31. Jänner 2005		Schülerkonzert	Festsaal der Landesmusikschule, 19.00 Uhr	<i>Landesmusikschule Ottensheim</i>

F e b r u a r 2 0 0 5

3. Februar 2005		Stillberatung (jeden 1. Donnerstag im Monat)	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 8.30 – 10.30 Uhr	<i>Marktgemeinde Ottensheim EKiZ, KANU Ottensheim</i>
5. Februar 2005		Sportlergschnas	Vereinsturnhalle Innerer Graben, 20.00 Uhr	<i>Turn- und Sportverein Ottensheim</i>
5. Februar 2005		„Älter werden“ Morgen ist der nächste Tag – auf dem Weg in die späteren Jahre	Landesmusikschule Ottensheim, 14.00 – 18.00 Uhr	<i>Gesunde Gemeinden Marktgemeinde Ottensheim</i>
7. Februar 2005		12. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim	Festsaal der Landesmusikschule, 20.00 Uhr	<i>Marktgemeinde Ottensheim</i>
8. Februar 2005		777 Ottensheim lacht – Faschingsdienstag	Marktplatz Ottensheim	<i>Narrenkomitee 777 und Mitwirkende</i>
12. Februar 2005		Ski-Marktcup	Kirschlag, 15.00 Uhr	<i>Turn- und Sportverein Ottensheim</i>
13. Februar 2005		KA-Stammtisch: „Macht der Wirtschaft“ – DDr. Johann Brunner	Pfarrheim Ottensheim, 10.30 Uhr	<i>Katholische Männerbewegung Ottensheim</i>
17. Februar 2005		Mutterberatung (jeden 3. Donnerstag im Monat)	EKiZ KANU, Marktplatz 27, 8.30 – 10.30 Uhr	<i>Marktgemeinde Ottensheim EKiZ, KANU Ottensheim</i>

Der Veranstaltungskalender ist ohne Gewähr, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist auch auf unserer Homepage zu finden.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Dezember 2004

18. und 19.	Dr. Günter Mayr Hauptstraße 19a, Walding, (84290	02.	Dr. Rupert Alois Schönbeck Golfplatzstraße 11, Puchenau, (0732/221565
24.	Dr. Franz Allerstorfer Jakob-Sigl-Straße 1a, Ottensheim, (82507	06.	Dr. Günter Mayr Hauptstraße 19a, Walding, (84290
25.	Dr. Elfriede Moshhammer Kainzenbergstraße 4, Puchenau, (0732/221021	08. und 09.	Dr. Franz Allerstorfer Jakob-Sigl-Straße 1a, Ottensheim, (82507
26.	Dr. Wolfgang Falkner Reiterstraße 6a, Walding, (82616-0	15. und 16.	Dr. Wolfgang Falkner Reiterstraße 6a, Walding, (82616-0
31.	Dr. Heide Lunzer Hostauerstraße 27, Ottensheim, (82682-0	22. und 23.	Dr. Elfriede Moshhammer Kainzenbergstraße 4, Puchenau, (0732/221021
		29. und 30.	Dr. Rupert Alois Schönbeck Golfplatzstraße 11, Puchenau, (0732/221565

Jänner 2005

1.	Dr. Heide Lunzer Hostauerstraße 27, Ottensheim, (82682-0
----	---

Februar 2005

05. und 06.	Dr. Franz Allerstorfer Jakob-Sigl-Straße 1a, Ottensheim, (82507
-------------	--

GR Rainer Kreslehner, SPÖ Ausschuss für Bauangelegenheiten, Raumordnung, Straßen und Verkehr



Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Der seit der Gemeinderatswahl neu konstituierte Bauausschuss tagte inzwischen 8 Mal und behandelte dabei 78 Punkte.

Ein Schwerpunkt in der Tätigkeit dieses Gremiums sind sicherlich die Beratungen über die Erstellung und Änderungen von Bebauungsplänen. Es wurden 2 große Bereiche im Ortskern und einige kleinere an der Peripherie den zeitlichen Gegebenheiten angepasst. Es bedarf meist einer Gratwanderung bei der Bebauung von Flächen, um einen Kompromiss zu finden zwischen maßvoller Verdichtung und dem verschwenderischen Umgang mit unserem wertvollen Bauland. Wobei man beim Hochwasser 2002 gesehen hat, dass die großflächigen Versiegelungen unseres Bodens gewaltige Probleme mit sich bringen.

Dem eingeschränkten Budget angepasst wurden im Bereich Straßenbau die Linzer Straße, die Dürnbergstraße und die Langwies saniert.

Eine der größten Herausforderungen ist sicherlich der ständig zunehmende Verkehr. Wobei nicht nur der fließende Verkehr (B127, Schleichverkehr usw.) sondern auch der ruhende Verkehr (Parkplatzprobleme) im Bauausschuss permanent auf der

Tagesordnung stehen. Die Rohrbacher Bundesstraße soll im kommenden Jahr von der Bahnhofstraße Richtung Osten bis zur Tankstelle umgebaut werden und für die Anraier sind Lärmschutzmaßnahmen geplant.

Verkehrsleitsystem in Planung

Ein Verkehrsleitsystem und eine einheitliche Beschilderung waren auch Gegenstand vieler Besprechungen. Damit soll der Schilderwald in Ottensheim etwas reduziert und übersichtlicher werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei GR DI Florian Gollner bedanken, der sich intensiv mit dieser Problematik auseinandergesetzt hat.

Auch dem Thema Amtshaus (Standort – Sanierung – Umbau – Neubau) wurde viel Zeit gewidmet. Wobei sich eine Tendenz zur Sanierung des im Gemeindebesitz befindlichen „Gusenleitnerhauses“ (Marktplatz 6/7) als zukünftiges Rathaus abzeichnet.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei den Mitgliedern des Bauausschusses und den Mitarbeitern des Bauamtes der Gemeinde Ottensheim sehr herzlich für die wirklich gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Auch für die vielen guten Anregungen, aber auch zum Teil berechtigten Beschwerden, die mir die Ottensheimer Bevölkerung zukommen ließ, bedanke ich mich.

Ich wünsche allen ein friedliches Weihnachtsfest und Gesundheit im nächsten Jahr und stehe auch weiterhin für offene Gespräche zur Verfügung.

Geschenke für Neugeborene



Bürgermeisterin Böker bedankt sich bei Frau Pichler mit einem Blumenstrauß

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, die Geschenke für Neugeborene wieder einzuführen. Pro Geburt eines in Ottensheim geborenen Kindes erhalten die Eltern, vorausgesetzt der Hauptwohnsitz der Eltern und des Kindes ist in Ottensheim, 50 EUR in Form eines UDO-Gutscheines.

Frau Erika Pichler aus der Rodlstraße hat angeboten, für die Neugeborenen als kleines zusätzliches Geschenk Baby-Patscherl zu stricken.

Das Marktgemeindeamt bedankt sich für diese nette Geste auch im Namen der zukünftigen Eltern sehr herzlich.



GR Helmut Schwetz, FPÖ Prüfungsausschuss

Seit der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates vor einem Jahr wurden von mir als Obmann bisher sieben Sitzungen des Prüfungsausschusses einberufen. Der Prüfungsausschuss in der Gemeinde ist eine Kontrollinstanz, die dem Gemeinderat Berichte über seine Prüfungen vorzulegen hat. Wir sind dort vier Personen aus allen Fraktionen, wobei natürlich jedes Mitglied bereits vor oder in der Sitzung festlegen kann, welche Felder aus der Gemeindegebarung geprüft werden sollen.

Ein fixer Bestandteil jeder Sitzung ist die Prüfung der Haushaltsüberwachungsliste, in der Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben des Jahresvoranschlages geprüft werden.

Prämienreduzierung bei Versicherungen

Die Überwachung der Umsetzung der Vorschläge des Prüfungsausschusses der letzten Periode 1997 – 2003 ergab, dass praktisch alle Vorschläge umgesetzt wurden und zum Beispiel bei den Versicherungen der Gemeinde Prämienreduzierungen und im Zahlungsverkehr verbesserte Konditionen erreicht werden konnten. Ein weiterer Schwerpunkt war die Überprüfung des Architekten-

honorares im Zuge der Sanierung der Volksschule Ottensheim. Hier gibt es eine Mustervereinbarung zwischen dem Land O.Ö. und der Kammer der Architekten und Zivilingenieure, in der vom Prüfungsausschuss ein gravierender Schwachpunkt erkannt wurde.

Daraufhin wurde vom Prüfungsausschuss ein Antrag an den Gemeinderat gerichtet, der nach Beschlussfassung an die Gemeindeabteilung des Landes O.Ö. und den Petitionsausschuss des O.Ö. Landtages mit dem Ersuchen um Abänderung dieses Mustervertrages weitergeleitet wurde. Ein Ergebnis steht derzeit noch aus.

Umsetzung der Vorschläge der Gemeindeabteilung

Von der Gemeindeabteilung des Landes O.Ö. wurden die Gemeindefinanzen einer genauen Überprüfung unterzogen. Dieser Bericht liegt noch nicht vor und die Umsetzung der Vorschläge in diesem Bericht wird vom Prüfungsausschuss in den nächsten Sitzungen erarbeitet werden.

Abschließend ist zu sagen, dass der Prüfungsausschuss in Ottensheim bei einem guten Arbeitsklima unter den Fraktionsvertretern seine Aufgabe als Kontrollinstanz wahrnimmt und bestrebt ist, für einen sensiblen Umgang mit Steuergeldern zu sorgen.

Sicherheitsdirektion Oberösterreich informiert Warnung vor Dämmerungs - Einbrüchen

Kaum ist der Nebel eingefallen, der frühe Abend in Dämmerung gehüllt, sind auch klassische Dämmerungseinbrüche festzustellen.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst möchte daher auch in diesem Jahr mögliche Betroffene informieren und gezielte Gegenmaßnahmen vorschlagen.

Die Täter dringen ausschließlich über Terrassentüren an der von der Straße durch Hecken und dergleichen nicht einsehbaren Seite des Hauses ein. Einbruchshemmende heruntergelassene Rolläden bilden bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen. Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen – wollen rasch eindringen.

Auch werden ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt: Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass Lichter brennengelassen bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden oder Radiomusik den Anschein der Anwesenheit erweckt.

Terrassenlichter, Gartenbeleuchtungen und Lichter bei Kellerabgängen sollen mit Bewegungsmelder zu schalten sein, die bei erster Annäherung sofort das Haus taghell beleuchten - Einbrecher scheuen Licht und Bewegung.

Täter bevorzugen Villen und Wohnhäuser, bei welchen durch auch tagsüber geschlossene Rolläden und volle Briefkästen erkennbar ist, dass

die Eigentümer auf Urlaub sind. Bei diesen einbruchsgefährdeten Objekten wird gerade in der Winterzeit eine regelmäßige Schneeräumung eventuell durch Nachbarn angeraten.

Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich.

Verdächtige Wahrnehmungen - insbesondere wenn nicht zur Siedlung gehörende Personen und Fahrzeuge, mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar der nächsten Gendarmerie- bzw. Polizeidienststelle - Notruf 133 - gemeldet werden. Für eine individuelle Beratung stehen Beamte der Kriminalpolizeilichen Beratungsdienste in den Bezirksgendarmeriekommanden bzw. bei den Bundespolizeidirektionen gerne zur Verfügung.

1. Vbgm. Mag. Franz Wielend, ÖVP

Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Öffentlicher Verkehr und Feuerwehrwesen



In den sieben Sitzungen, zu denen wir uns seit der letzten Gemeinderatswahl trafen, war die Mehrzahl der Punkte aus den Gebieten Kanal, Wasser und Abfall. Hauptdiskussionspunkte waren stets die entsprechenden Gebührenordnungen, denn wir wollten trotz der notwendigen Erhöhungen eine möglichst große soziale Ausgewogenheit erzielen.

Durch die Vorgaben des Landes OÖ ergaben sich in den letzten Wochen einige Änderungen zu den im Ausschuss beschlossenen Gebührensätzen (Näheres entnehmen Sie dem Artikel von Amtsleiter Pühringer in dieser Ausgabe). Daneben gab es im Ausschuss Diskussionen und Beschlüsse über den Beitritt von Ottensheim zum Bodenbündnis (dies verpflichtet uns, mit der Ressource Boden sorgsam umzugehen, u.a. bei grossflächigen Versiegelungen), über die Zustimmung zu einer Ökostrompetition, die Anschaffung eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Ottensheim, die Errichtung von Rad- und Fusswegen, die Möglichkeiten zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs.

Außerhalb der Sitzungen konnte ich am 13.5.2004 mit Bgmin Uli Böker und einigen Feuerwehrmännern unter Kommandant Gerold Walnöfer das neue Tanklöschfahrzeug der FF Ottensheim bei der Fa. Rosenbauer abholen. Am 14.4.2004 besichtigten interessierte OttensheimerInnen die

Müllsortieranlage der Fa. Zellinger in Gerling, wo auch unsere mehr oder **weniger** getrennten Müllfraktionen weiter behandelt werden.

Neben den Aufgaben, die direkt im Ausschuss behandelt werden, stehen noch zwei Arbeitskreise, die für alle OttensheimerInnen offen sind, unter der „Obhut“ des Umweltausschusses. Es sind dies die Arbeitskreise „Hagenauer Obstgarten“ und „Klimabündnis“.

Arbeitskreis Klimabündnis

Im AK Klimabündnis soll besonders das Bewusstsein für unsere Verantwortlichkeit gegenüber unserer Umwelt gestärkt werden. Dazu gab es in diesem Jahr folgende Veranstaltungen:

- Infostand am Freitagmarkt zum „Tag der Sonne“ am 7.5.2004
- Beteiligung an der Ökostaffel (Verkostung der TeilnehmerInnen mittels Solarkocher)
- Angebot eines Citybuses anlässlich

des „Autofreien Tages 2004“.

- Die SchülerInnen der Ottensheimer Volks- und Hauptschule beteiligten sich mit viel Engagement und Kreativität an der „Grünen Meilen Kampagne“ der österreichischen Klimabündnisgemeinden.

Arbeitskreis Hagenauer Obstgarten

Der AK Hagenauer Obstgarten hat die Erhaltung der Obstwiesen zum Ziel. Die wichtigsten Aktionen in diesem Bereich waren:

- eine Baumschneideaktion im Frühjahr
- eine Baumsetzaktion mit 51 Obstbäumen im Herbst
- das Obstklauben- und pressen mit dem anschl. Verkauf von biologischem Ottensheimer Apfelsaft (auch jetzt noch am Gemeindeamt erhältlich) und
- die Bürgerversammlung am 16.11., bei der das Landschaftsschutzgebiet „Hagenauer Obstgarten“ der Bevölkerung vorgestellt wurde.

Gesunde Gemeinde - Seminar

Älter werden - morgen ist der nächste Tag auf dem Weg in die späteren Jahre

Unter diesem Titel steht das Seminar von Frau Birgit Meinhard Schiebel, langjährige Trainerin in der Erwachsenenbildung.

War früher angeblich das „Alter“ respektiert und geachtet, ist es heute eine Herausforderung, älter zu werden. Wie wir heute das Alter - und damit unser eigenes Älterwerden erleben, ist von vielen Faktoren abhängig. Gesellschaftliche, wirtschaftliche und ganz persönliche Fragen sind damit verbunden.

In einem gemeinsamen Arbeitskreis geht es um die Fragen, was jeder und

jede von uns tun kann, um die späteren Lebensjahre zu einer produktiven und guten Phase im eigenen Leben zu machen:

Älter werden, bin ich denn schon alt?
Älter werden, was ändert sich dann?
Älter werden, Zeit der Erinnerung.
Älter werden; Zeit der Erkenntnis.
Älter werden, die wahren Abenteuer sind im Kopf.
Älter werden, die große Chance des Lebens.

Samstag, 5. Februar 2005

14:00 bis 18:00

Landesmusikschule Ottensheim



GV Norbert Moser, ÖVP

Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport

Mit Beginn der aktuellen Gemeinderatsperiode wurde der neue Ausschuss für Kultur Freizeit und Sportangelegenheiten der Marktgemeinde Ottensheim eingerichtet. In den sechs Ausschusssitzungen des Jahres 2004 wurden viele Förderansuchen und die Anträge aus dem Kultur- und Sportreferat beraten und behandelt.

- Einführung eines „Subventionsantragsformulares“

- Finanzielle Unterstützung der am 11. Juni 2004 stattfindenden Tourismusveranstaltung „Donau in Flammen“ und weiterer Kulturveranstaltungen.
- Unterstützung der Ottensheimer Sportvereine.
- Kulturpreisverleihung an „Arge Granit“ im Rahmen der 20-jährigen Geburtstagsfeier.
- Schaffung der Arbeitsgruppe „Donauhalle“, welche die bessere Vermarktung und Auslastung der Donauhalle zum Ziel hat.
- Diskussion und Ausarbeitung eines Arbeitspapiers für die Erstellung von Förderungsrichtlinien für Spitzensportler.
- Überprüfung des vorhandenen Spielplatzkonzeptes und Planung von Ergänzungen bei Spielplätzen im Jahr 2005.
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe

„777 Jahre Marktgemeinde Ottensheim“.

- Mitwirkung im Sparkassen-Spendenbeirat.
- Budgeterstellung für das Jahr 2005 inklusive Bereitstellung eines fixen Kulturbudgets.

Ziele für 2005:

- Koordination und Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit für Vereine, Schaffung eines zentralen Infopoints im Internet.
- Ersatz für die Faustballsporthütte in Form einer Erweiterung der Donauhalle für unsere erfolgreichen Mannschaften des Sportvereines.
- Fixierung der bereits diskutierten Förderungsrichtlinien für Spitzensportler.
- Schaffung von Duschen im Bereich des „Lido“ am Donaularm.

Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim an ARGE Granit übergeben



v.l.n.r. Kulturausschussobmann Norbert Moser, Bürgermeisterin Uli Böker, die derzeitige Präsidentin Hanni Kornfellner, und die ehemaligen Präsidenten Hans Rabeder, Günter Linecker und Klaus Hagenauer

Am 25. Oktober 2004 feierte die ARGE Granit im Gasthof zur Post ihr 20-jähriges Bestehen. Bürgermeisterin Böker, selbst ehemalige Präsidentin der ARGE, überreichte in diesem Rahmen gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kulturausschusses GV Norbert Moser den „Granitlern“ den diesjährigen Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim.

Der Preis ist mit EUR 800,00 dotiert und wurde auch im heurigen Jahr wieder **großzügig von der Postsparkasse unterstützt**.

Die ARGE Granit hat während der letzten zwanzig Jahre das kulturelle Leben in Ottensheim entscheidend mitgestaltet. Dieses Engagement wurde durch die Übergabe des Kulturpreises entsprechend gewürdigt.

Hans Rabeder hielt in seiner Festrede eine berührende Rückschau auf die „Gründerzeit“ der ARGE und die „Highlights“ der zwanzigjährigen Geschichte.

Diese Geschichte konnte auch anhand einer DVD-Präsentation, einer Plakatausstellung und der Präsidenten-Galerie noch einmal nachvollzogen werden.

Das Konzert der „New Ohr Linz Dixieband“ sorgte für gute Unterhaltung der zahlreichen Gäste.

OTTENSHEIM

Ferien an Europas großem Fluß

**Tourismusverband
Ottenheim**

Jahresrückblick

Nach dem Jahrhundertssommer 2003 konnten wir auch in der Saison 2004 in unserem Tourismusbüro an der Donaulände ca. 2.500 Gäste begrüßen und ihnen unseren Donaumarkt präsentieren. Darüber hinaus wurden über 2.000 Betten vermittelt. Der Donau-Höhenwanderweg sowie der Radverleih erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Silvesterfeuerwerk auf der Donaufähre

Bereits traditionell veranstalten wir auch heuer nach dem Silvesterlauf und während der Silvesterparty der Wirte des „Hafenviertels“ Donauhof, Gregor's und Baster ein spektakuläres Silvesterfeuerwerk auf der Donaufähre. Bitte beachten Sie den genauen Programmablauf im folgenden Beitrag



Rutsch am Fluss ins Jahr 2005

Silvester im Hafenviertel mit Donauhof, Gregors, Baster und Tourismusverband

Feiern Sie mit uns den Jahreswechsel unter freiem Silvesterhimmel, bei toller Stimmung und Musik ...!

09:30 Genusslauf und Nordic Walking zum Jahresabschluss.

Treffpunkt im Zelt

Strecke: Ottenheim - Regattastrecke - Kraftwerk - Fischlehrpfad Wilhering - Fähre

Sektempfang auf der Fähre

Ausklang im geheizten Partyzelt mit Musik, bei Weizenbier, Weißwurst & Laugenbrez'n

Ab 21:00 Silvesterstimmung und Musik im geheizten Partyzelt

24:00 großes Feuerwerk auf der Fähre

veranstaltet vom Tourismusverband Ottenheim

Donauhof: Silvesterbuffet
(07234/83818

Gregors: Silvestermenü
(07234/85316

Baster: Party open end ab 23:00
(07234/83658

Goldhaubengruppe feierte wieder mit Ehejubilaren



Bereits traditionell werden alljährlich im Herbst von der Goldhaubengruppe alle Ehepaare, die in diesem Jahr das diamantene, goldene oder silberne Ehejubiläum feiern, zu einem Festgottesdienst eingeladen. Drei diamantene, sechs goldene und 13 silberne Paare kamen dieser Einladung nach. Im Anschluss an den Gottesdienst durfte ich im Namen der Marktgemeinde noch mit den erschienen Ehepaaren mit einem Glas Sekt auf dieses besondere Jubiläum anstoßen.

1. VBGM MAG. FRANZ WIELEND

Max und Moritz von theater tabor und den Kinderfreunden

Max und Moritz, ein Stück, das bis heute Jung und Alt begeistert, präsentieren theater tabor und die Kinderfreunde gemeinsam. Theater tabor hat den Originaltext von Wilhelm Busch zu einem Theaterstück umgearbeitet. Der siebte Streich endet anders als im Originaltext. Max und Moritz werden in der Mühle nicht zu Mehl vermahlen, sondern gehen wieder als Gewinner aus der Situation hervor. Lassen Sie sich überraschen.

Es spielen Paul Hofmann, Katharina Pilar, Birgit Koch und Jorge Garcia unter der Leitung von Anatoli Gluchov.

Max und Moritz, nach Wilhelm Busch, ein Kinderstück ab 5 Jahre

Gasthaus zur Post, Ottensheim
Freitag, 17. Dezember, 15:00 Uhr
Sonntag, 19. Dezember, 15:00 Uhr

Carsharing

Alle, die gelegentlich ein Auto benötigen, aber nicht täglich, jene, die mit dem Gedanken spielen, ihr Fahrzeug zu verkaufen oder sich eines anzuschaffen, aber sich nicht sicher sind, ob die Rentabilität gegeben ist, sind hiermit angesprochen.

Gesucht werden InteressenteInnen für ein Carsharing Projekt.

Grundsätzlich sind zwei Varianten denkbar :

- a) Selbstorganisation
- b) Einstieg in das österreichweite Carsharing Netz der Firma Denzel, wobei es derzeit nur Leihwägen in Linz gibt.

Bei ausreichendem Interesse ist die Firma Denzel bereit, einen Wagen nach Ottensheim zu stellen. Nähere Informationen unter www.denzeldrive.at

Wer Interesse an der einen oder anderen Variante hat, wendet sich bitte mit einem kurzen mail an carsharing@posegga.org oder telefonisch an Susanne Posegga (0699/12810204

2005 - 777 Jahre Markt Ottensheim Arbeitskreis 777 ins Leben gerufen

777 Jahre Markt Ottensheim im Jahr 2005. Für die Marktgemeinde Ottensheim war dies der Anlass, Vereine, Wirtschaftstreibende, Wirte und Schulen an einem Tisch zusammenzubringen, um eine Möglichkeit zu finden, das Ereignis gemeinsam in unterschiedlicher Art und Weise zu begehen.

Das Ergebnis des regen Gedankenaustausches der Mitglieder des sogenannten Arbeitskreises 777 sind monatliche kulturelle und kulinarische Ereignisse im Jahr 2005, die die Ottensheimerinnen und Ottensheimer und hoffentlich auch viele Besucher durch dieses besondere Jahr begleiten.

Vereine, Privatpersonen, VertreterInnen der Wirtschaft und der Gastronomie haben seit Sommer 2004 mit viel Engagement und Einfallsreichtum das Gesamtkonzept „777 Jahre Markt Ottensheim“ und die einzelnen Veranstaltungen erarbeitet und geplant. Diese, in ihrer Konzeption sehr unterschiedlichen Veranstaltungen sollen dazu beitragen, das gemeinschaftliche Marktgeschehen zu beleben. Es geht dabei nicht um die Größe der einzelnen Geschehnisse oder um das heute so oft besprochene Event. Durch diese Zusammenarbeit Vieler soll vielmehr die Identifikation der Bürger und Bürgerinnen mit dem Ort und Zugehörigkeit zur Gemeinschaft gestärkt werden.

Samstag
22. 01. 2005
Schulzentrum
20.00 uhr
777 OTTENSHEIM
tanzt

Der Ball anlässlich 777 Jahre Ottensheim ist DAS Ballereignis 2005 in Ottensheim! Die Spitzenband „Die WeissenGroovers“ garantieren Tanzvergnügen, Vereine aus Ottensheim bringen im Laufe des Abends Einlagen. Sektbar und Weinlaube, sowie eine Pianobar runden das Ballangebot ab.



Ballkomitee 777



80 Jahre Schrebergartenverein in Ottensheim



Die erste mündliche Erwähnung der Schrebergärten als sogenannte „Bürgeräcker“ lässt sich bis circa 1908 zurückverfolgen. Die Bürgeräcker waren am ehemaligen Krennbeet in Niederottensheim angelegt, dort wo sich heute der Holzlagerplatz der Firma Campestrini befindet. Aufgrund der Festlegungen der Marktkommune hatte jedes Mitglied der Kommune ein Anrecht auf einen sogenannten „Bürgeräcker“, welcher kostenlos zu benützen war. Diese Regelung galt in etwa bis in das Jahr 1980. 1924 wurde der heutige Schrebergartenverein von Herrn Moherndl aus Höflein gegründet, um auch „besitzlosen“ Bürgern die Möglichkeit zu geben, gegen einen geringen Beitrag (cirka 2 bis 3 Schilling pro Jahr) eine Grünfläche für kleingärtnerische Zwecke zu nutzen. Aber auch Kleintier, wie Hasen und Hühner wurde auf diesen Flächen gesichtet.



Die von der Gemeinde gepachtete Fläche beträgt circa 12.000 m². Der Mitgliederstand liegt bei 140 Personen, wobei nicht nur OttensheimerInnen, sondern auch Personen aus Linz, Puchenu, Gramastetten und Walding die nette Atmosphäre schätzen. Aber auch viele Nationalitäten sind im Schrebergartenverein vertreten. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos, die Mitglieder profitieren voneinander. So werden nicht nur Pflanzen, sondern auch das Wissen um verschiedene Anbaumethoden ausgetauscht.



Im Rahmen des Jahresabschlusses wird auch auf den gesellschaftlichen Aspekt nicht vergessen. Alljährlich fand der sogenannte „Krauthäuptelball“ statt, der immer sehr gut besucht war. Aus finanziellen Gründen konnte ab 1985 leider keine Musikkapelle mehr verpflichtet werden. Aber auch heute noch wird bei der Jahreshauptversammlung auf ein gepflegtes Ambiente mit Blumenschmuck großer Wert gelegt.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Flächen sind vorhanden, ein Garten hat eine Fläche von ca. 70 m². Der Jahresbeitrag beträgt EUR 12,00 inklusive Wasserverbrauch. Auskünfte erteilt der Obmann des Schrebergartenvereines Herr Ernst Lehner, (82120.

Sozialinitiative „über-brücken“ gegründet Ottensheimer und Waldinger BürgerInnen helfen AsylwerberInnen

Wie bereits mehrfach berichtet, sind seit Februar 2004 im Rodlhof AsylwerberInnen während der Dauer ihres Asylverfahrens untergebracht. Zur Betreuung und Integration dieser Menschen hat sich eine Gruppe von OttensheimerInnen aus (fast) allen politischen Gruppierungen und gesellschaftlichen Schichten zusammengefunden, die diese humanitäre und soziale Aufgabe sehr engagiert wahrnehmen.

In der Nachbargemeinde Walding sind ebenfalls AsylwerberInnen im Caritasheim in Rottenegg untergebracht. Neben dem hauptamtlichen Flüchtlingsbetreuer der Caritas kümmert sich auch um diese Menschen eine Gruppe von WaldingerInnen. Die beiden Betreuungsgruppen in Walding und Ottensheim werden in Zukunft ihre Aktivitäten koordinieren und haben sich zur Sozialinitiative **über-brücken** zusammengeschlossen. Die Initiative wird versuchen, sowohl die Integration von

SchülerInnen an den Volksschulen und der Hauptschule zu ermöglichen.

Dafür sollen Zuschüsse zum Ankauf von notwendigen Schulmaterialien sowie zu Schulausflügen und sonstigen Schulveranstaltungen gewährt werden. Weiters werden AsylwerberInnen nach positivem Abschluss des Verfahrens und der gleichzeitigen Beendigung der Bundes- bzw. Landesbetreuung durch ein zinsloses Darlehen unterstützt.

Innerhalb dieser Sozialinitiative werden die Ottensheimer Mitglieder natürlich die bisherige Unterstützungs- und Integrationsarbeit weiterführen.

Im Rahmen der 777-Jahr-Feierlichkeiten wird am 20.5.2005 eine kreative Auseinandersetzung mit dem „Fremden“ in Ottensheim erfolgen. Träger dieser Veranstaltung sind die Theatergruppe ARGE Tabor, die IGWelt und die Sozialinitiative über-brücken. Daneben wird auch eine

Versteigerung von Werken bedeutender Ottensheimer und Waldinger KünstlerInnen stattfinden.

Das Rahmenprogramm dazu wird von der Volksschule Ottensheim präsentiert. Der Versteigerungserlös geht an die Sozialinitiative über-brücken.

In diesem Rahmen, offiziell via Gemeindezeitung, bedanke ich mich namentlich bei den Firmen Glaser, Henning, Hundsberger, König, Schinkinger, Trumer, dem Lagerhaus Ottensheim und der Fa. Karl (Nah & Frisch), den Ärzten Dr. Kehrer und Dr. Seebacher sowie bei allen OttensheimerInnen, die bisher geholfen haben, für Sachspenden und sonstiges Engagement bei der Asylantenbetreuung.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende

BLZ 34732 KtoNr 28449
BLZ 15013 KtoNr 4041027733



Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Höflein!

Das Jahr 2004 geht mit Riesenschritten dem Ende entgegen, daher ist es an der Zeit, eine kurze Bilanz zu ziehen. Im vergangenen Jahr hatten wir neben zwei Brandeinsätzen 16 technische Einsätze zu verzeichnen, die sich in Bergung bei Verkehrsunfällen, Sicherungsdienste, Pumparbeiten, Suchaktion und Beseitigen von Wespen und Hornissen aufteilen.

Technisches Hilfeleistungsabzeichen in Bronze

Ein großartiges Ereignis war heuer das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Bronze. 20 Feuerwehrkameraden legten am 7. Mai mit Kommandant Franz Burgstaller diese Prüfung mit Erfolg ab. Das Ziel dieser Leistungsprüfung ist die Vorbereitung der Mannschaft auf Einsätze bei Verkehrsunfällen. Ein Danke nochmals den Kameraden von der F.F. Ottensheim, die uns das Tanklöschfahrzeug zur Verfügung gestellt haben.



Landesmeister HBI Franz Burgstaller und HBM Norbert Weishäupl

Großartige Erfolge bei den

Wasserwehrleistungsbewerben

- Im Mai belegten HBI Franz Burgstaller und HBM Norbert Weishäupl beim Landeswasserleistungsbewerb in Gold in Linz einen 5. Rang und einen 7. Rang.
- Beim Landeswasserbewerb Bronze und Silber im Juni in Steyr belegte HBI Franz Burgstaller im Einer den 1. Rang einen Landesmeistertitel und in der Meisterklasse in Silber HBI Burgstaller und HBM Weishäupl ebenfalls einen 1. Rang. OFM Florian Leibetseder und FM Markus Silber erhielten das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze.
- Beim Feuerwehrleistungsbewerb in Schärding wurde Kommandant Burgstaller mit dem Bewerterverdienstabzeichen in Gold des O.Ö. Landes-

feuerwehrverbandes durch Landesrat Dr. Stockinger und Landesfeuerwehrkommandant Huber ausgezeichnet.

Auch die Ausbildung kam nicht zu kurz. Neben zahlreichen Übungen mit den Gerätschaften wurden Kurse an der Landesfeuerwehrschule besucht. Drei Kameraden besuchten den Funk-Lehrgang in Bad Mühlacken. Drei Jungfeuerwehrmänner sind heuer wiederum in den Aktivstand übergetreten. Sie sind derzeit in Grundausbildung in der eigenen Feuerwehr und werden im März die Truppführerschulung im BWZ in Lachstatt absolvieren. Auch für den Nachwuchs soll wieder gesorgt werden. Daher eine Bitte an

alle Jungs in der Umgebung von Höflein, sich für die Feuerwehr zu interessieren.

In den nächsten Tagen werden Sie die Kameraden der F.F. Höflein besuchen und einen kleinen Feuerwehrkalender überreichen und um eine Spende bitten. Schon im voraus ein herzliches Danke! Mit diesen Beträgen werden notwendige Ausrüstungsgegenstände angekauft. So haben wir heuer zum Schutz und zur Sicherheit der Feuerwehrmänner weitere Einsatzschutzjacken gekauft.

Für die bevorstehenden Feiertage wünscht Ihnen die F.F. Höflein Gesundheit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

C^p`efkdpafbcpq^d
- 5+ - /+ / - - 2
J ^ohqmi^qw) Bfkh^rcpwbkqor j) I^dboe^rp
^ _ ..+ - - reo
444 LQQBKPEBF J ¶¶¶
i^`eq

Am Faschingsdienstag wollen Narren den Marktplatz erobern: 7 Zwerge, 77 Schneewittchen, 777 Narren suchen Antworten. Gibt es etwa eine Ottensheim-Prüfung? Ist Alkohol verboten? Nüchterne Narren nehmen null Nächte nichts!!!! Bis zu 777 schrullige Schülerinnen schreiten mit launigen LehrerInnen lachend l(r)ings um Ottensheim. Wenn 777 winzige Wesen wonig wieseln, lachen 777 lustige Leute leise und laut vom Lagerhaus bis zum Einkaufszentrum. In zugigen Zügen ziehen 777 zierliche Zirkusprinzessinnen durch den Ort. Und von Mittag an machen 777 Musternarren am Marktplatz manche Menschen munter.

K^oobkh1 j fqqb 444



Schüler schnuppern Arbeitswelt

Sehr gute Jobchancen für PTS-Absolventen



Im heurigen Schuljahr besuchen 66 SchülerInnen aus Ottensheim und den Gemeinden Feldkirchen, Wilhering, Walding, Goldwörth, Puchenu, Herzogsdorf und Niederwaldkirchen die Polytechnische Schule Ottensheim.

Schnupperlehre in Betrieben

Um eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu ermöglichen, haben die SchülerInnen an insgesamt neun Schultagen pro Schuljahr die Gelegenheit, in verschiedenen Betrieben zu schnuppern. Durch die gute Zusammenarbeit der Schule mit vielen örtlichen Betrieben können die Jugendlichen bereits Anfang Oktober erstmals drei Schnuppertage in ihrem Wunschberuf absolvieren, um ihren Beruf und verschiedene Arbeitsabläufe kennen zu lernen.



Berufsgrundbildung in Fachbereichen

Je nach Interesse, Neigung und Fähigkeit wählen die SchülerInnen einen der folgenden Fachbereiche: Handel/Büro, Dienstleistung, Elektro, Tourismus, Metall oder Holz/Bau. Neben den Hauptfächern und allgemeinen Fächern erhalten die Schüler eine Berufsgrundbildung im Ausmaß von 13 Wochenstunden im gewählten Fachbereich.



Lehrstellensituation

Im letzten Schuljahr besuchten 67 SchülerInnen unsere Schule. Bis auf einen Schüler hatten alle Absolventen Anfang Juli eine fixe Zusage eines Lehrbetriebes. In den Jahren zuvor konnten ebenfalls jeweils deutlich über 90 % der SchülerInnen am Ende des Schuljahres eine Lehrstellenzusage vorweisen. In diesem Zusammenhang bedanken sich die Lehrer der Polytechnischen Schule Ottensheim bei allen Betrieben (vorwiegend aus den Gemeinden der Bezirke Urfahr Umgebung und Linz Stadt), die immer wieder bereit sind, junge Leute zu Facharbeitern auszubilden und auch während des Schuljahres den Schülern die Gelegenheit geben, Berufserfahrung während der Schnuppertage zu sammeln.



„Grüne Meilen“

Eine Kampagne zum Schutz der Umwelt

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans zumindest nicht mehr so leicht. Die Ottensheimer Volks- und Hauptschule beteiligten sich heuer an der österreichweit durchgeführten Grüne Meilen Kampagne der Klimabündnisgemeinden.

Für jeden „klimafreundlich“ (zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Scooter, mit öffentlichen Verkehrsmitteln) zurückgelegten Schulweg bekamen die Kinder eine Grüne Meile. Ziel war es, in ganz Österreich 384 400 Grüne Meilen zu sammeln, das entspricht der Entfernung Erde-Mond.

2300 Meilen von Ottensheimer SchülerInnen zurückgelegt

Die Ottensheimer SchülerInnen brachten es auf stolze 2300 Meilen. Sämtliche gesammelten Grünen Meilen werden Bundesminister Pröll als unterstützendes Reisegepäck übergeben.

Minister Pröll vertritt Österreich bei der ab 29.11.2004 in Buenos Aires (Argentinien) stattfindenden Weltklimakonferenz. Bei dieser Tagung wird die Umsetzung des Kyoto-Protokolles beraten. Unsere SchülerInnen begnügten sich jedoch nicht mit dem Sammeln der Grünen Meilen, sondern setzten sich im Unterricht, zum Teil sehr intensiv, mit Klimaveränderung, CO² Ausstoß und Energieproblematik auseinander.

Die „Produkte“ dieser thematischen Auseinandersetzung wurden auch im Gemeindeamt auf Pinwänden ausgestellt, um sie für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mein besonderer Dank gebührt den SchülerInnen, die sich an der Aktion beteiligt haben, sowie besonders den LehrerInnen, die diese Zusatzarbeit auf sich nahmen.

MAG. FRANZ WIELEND
1. VIZEBÜRGERMEISTER

Stelleninserate

Wir suchen Reinigungskraft 10-15 Stunden pro Woche, Kontakt erbeten an: Mag. Michaela Reisinger, (07234/82208.

Suche Reinigungshilfe für Zweipersonenhaushalt in Ottensheim, (0676/9027150.

Market calling sucht Mitarbeiter (auf Basis freier Dienstvertrag) zur Durchführung von telefonischen Interviews, zur Annahme von eingehenden Gesprächen und zur Dateneingabe (gute Maschinschreibkenntnisse erforderlich). Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich bei market calling, 4174 Niederwaldkirchen, Höhenstr. 1, (07231/33099, Fr. Christine Sachsenhofer oder c.sachsenhofer@marketcalling.at

Suche dringend Reinigungskraft einmal wöchentlich, circa vier Stunden, (0676/81419041.

Studentin sucht vorübergehend Beschäftigung (vorwiegend tagsüber) zwischen März und Juni 2005. (0650/3261985.

MitarbeiterIn für Kaffeebar Rossini, Dienstzeit: 12:00 – 20:00 Uhr, Montag. bis Samstag,, Tel.: 07234/83818 oder 0664/38 43 315, Kontakt: Herr oder Frau Landl
ServicemitarbeiterIn mit Inkasso für Donauhof an der Fähr, (07234/83818 oder 0664/38 43 315, Kontakt: Herr oder Frau Landl

Putzfrau in Ottensheim gesucht (0676/3578475.

Wer möchte einmal pro Woche unsere Kinder (6 und 8 Jahre) abends „hüten“. Babysitter oder Leih-Oma, (07234/84839 oder 0650/8851464.

fAir & nAh – ein mühlviertelweites Projekt – welches den Verkauf von EZA Produkten beinhaltet, sucht Regionalbetreuer, die sich für folgende Tätigkeiten interessieren: Vertrieb von EZA Waren, Verkäufer, die wöchentlich EZA Produkte fAir-kaufen und dadurch das Projekt tat-

kräftig unterstützen. Kontakt: Kerstin Nowotny, (0650/9830970 und Barbara Schätz, (0650/8620006

Verlässliche Reinigungskraft einmal wöchentlich für circa zwei Stunden für das Betreute Wohnen in der Jakob Sigl-Straße gesucht. Auskunft: Fa. Akkurat, Frau Nowotny (0732/612600/407

Ich gebe privaten Gitarreunterricht für Anfänger (Mindestalter 10 Jahre) Interessierte melden sich unter (0650/7306006 (abends).

Eltern-Kind-Treff Feldkirchen sucht Leihomas: Nähere Informationen im Eltern-Kind-Treff während der Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 9:00 bis 11:00 Uhr, Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr persönlich oder (07233/70054.

Immobilien

Suche Mitwohnung in Ottensheim, Größe mindestens 60 m² (0664/6155796.

Wohnung in Ottensheim, Bahnhofstraße 34 ab sofort, spätestens ab 01. 02.2005 zu vermieten. 107 m², vier Räume, zweites Kinderzimmer auf Wunsch möglich, dreiseitig besonnt, Tiefgarage, Balkon, Lift, 2. OG. Befristung auf drei Jahre, Verlängerung möglich. Miete EUR 508,00 plus BK total EUR 248,00. (07234/83138.

Suchen Haus mit eigenem Garten in Ottensheim, Niederottensheim oder Höflein zu mieten. (0699/11078384.

200 m² Werkstatt/Atelier/Lager-Räumlichkeiten ab Ende November 2004 zu vermieten, zentrale Lage in Ottensheim, Auskunft unter (0664/8735461.

Vermiete Wohnung, 56 m², Kir-schenweg 36, Miete EUR 360,00 excl. BK und Heizung, VR, Bad, WC, Wohnküche, SZ, Wintergarten, Kellerabteil, Autoabstellplatz, Bad und Küche möbliert, ab 1.1.2005 be-ziehbar, Besichtigungen jederzeit möglich, Terminvereinbarungen un-

ter (07247/8480 oder 0664/9115458 bei Frau Raberger möglich.

Verkaufe sonnig-freundliche Eigentumswohnung, 83 m², 1. OG, neuwertig-modern, West-Balkon, TG, Keller, Bezug September 2005, erstklassige Ausstattung, beste Infrastruktur (zu Fuß erreichbar!), auf Wunsch teilmöbliert, Preis nach Vereinbarung (Förderung). (0650/8134784.

Suche kleines winterfestes Wochenendhaus im Grünen, Ferienwohnung in Bauernhof, oder Auszugshaus bzw. Bauernsacherl in Ottensheim und Umgebung zu mieten (ev. zu kaufen). Für Einzelmiet, ab Frühjahr 2005. (0699/10385444.

Verkaufe voll erschlossenes Grundstück mit circa 900 m² in Ottensheim, (07236/3795.

Sonnige 88 m² Eigentumswohnung, zwei Kinderzimmer, 11 m² Terrasse und 55 m² Eigengarten, Tiefgaragenplatz und ein eigener Parkplatz vor dem Wohnungseingang, 2 Kellerabteile, VB 105.000,00 EUR und Übernahme Landesdarlehen möglich, (0676/9370397.

Sponsion

Herr **Pammer Bernhard**, wohnhaft in Ottensheim, Wallseerstraße 5, hat das Diplomstudium für Architektur abgeschlossen und bekam am 5.10.2004 von der Technischen Universität Graz den akademischen Grad **Diplom Ingenieur** verliehen.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Ottensheim

Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender): Bürgermeisterin Ulrike Böker

Redaktion:
Susanna Kolb, Tel. 07234/82255-15
E-Mail: susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at
Alle: Marktplatz 9, 4100 Ottensheim

Druck: Druckerei s.koll, 4100 Ottensheim, Marktplatz 2

Herstellungs- und Erscheinungsort:
4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar 2005

Redaktionsschluss: 4. Februar 2005
Auflage: 2050 Stück

Umschlaggestaltung: DI Klaus Hagenauer



777 wurde die Gegend um Ottensheim zum ersten Mal urkundlich erwähnt, als Herzog Tassilo dem neu gegründeten Kloster Kremsmünster drei Weingärten, drei Weinbauer, zwei Bienenzüchter, sechs Schmiede und Zimmerleute an den Ufern der Rodl schenkte.
1228 Jahre sind seit damals verstrichen.

1228 wurde Ottensheim als erstem Ort des Mühlviertels durch den Babenbergerherzog Leopold VI das Marktrecht verliehen.

777 Jahre sind seit damals verstrichen.

777 OTTENSHEIM^{LLL}

...tanzt

22. 01. 05 → Ottensheim 777 Ballnacht...

...lacht

08. 02. 05 → 777 Faschingsnarren suchen Antworten...

...putzt sich heraus & spaziert

19. 03. 05 → Frühjahrsputz...

27. 03. 05 → Osterspaziergang...

...musiziert

16. 04. 05 → Konzert mit Musikverein & Landesmusikschule...

...integriert

13. 05. 05 → Ottensheimer Integrationsfest...

...betreibt sport

17. 06. 05 → OttensheimerInnen Siebenkampf mit Sonnwendfeier...

...tafelt

09. 07. 05 → 2. Ottensheimer Donautafel am Marktplatz...

...fischt schwarz

26. 08. 05 → Donauwellenfest...

...setzt über

04. 09. 05 → DichterInnen- und ÜbersetzerInnentreffen auf der Überfuhr...

...singt

22. 10. 05 → Chorkonzert 777 in der Pfarrkirche...

...im glashaus

17. - 19. 11. 05 → Novembermarkt im Glashaus...

...läuft & feuert

31. 12. 05 → Ottensheim Silvester...



777 Jahre Markt Ottensheim im Jahr 2005 war für die Marktgemeinde Anlass, Vereine, Wirtschaftstreibende, Wirte und Schulen an einem Tisch zu bringen, um das Ereignis gemeinsam in unterschiedlicher Art und Weise zu begehen. Vereine, Privatpersonen, VertreterInnen der Wirtschaft,

der Gastronomie, sowie des Gemeinderates erarbeiteten mit Engagement und Einfallsreichtum das Jahresprogramm „Ottensheim 777“. Durch die Zusammenarbeit Vieler soll das Markt(er)leben und die Gemeinschaft verstärkt werden.

www.ottensheim.ooe.gv.at
www.ottensheim.at

T: 07234/82255/15 (Frau Kolb)

